

## **Resolution des Gemeinderates der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal zum geplanten Bau der 110 KV Leitung von Vorchdorf nach Kirchdorf mit Trassenverlauf über ein Teilgebiet der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal.**

Zum geplanten Bau und der am Montag, dem 15.3.2010 vorgestellten Trassenführung einer 110 kV-Strom-Freileitung durch die Energie AG Netz wird seitens des Gemeinderates der Gemeinde Inzersdorf eine ablehnende Haltung bezogen.

Der geplante Freileitungsbau einer 110 KV-Leitung begründet einen massiven Eingriff in das bestehende Natur- und Landschaftsbild, vor allem im stark bewaldeten Westhang zur Gemeindegrenze nach Steinbach am Ziehberg, dessen Bodenbeschaffenheit auf starke Flyschschichten begründet ist. Die notwendige Trassierung der geplanten Freileitung mit einer Breite von rund 40 Metern würde nicht wieder gutzumachende Bodenverhältnisse schaffen, da durch die notwendige Rodung in diesem Bereich, der für die Hangstabilität unbedingt notwendige und wichtige Baumbestand nicht mehr vorhanden wäre und es bereits in diesem geologisch sehr sensiblen Bereich zu Rutschungen und Geländeänderungen gekommen ist. Des Weiteren ist die Gefahr von massiven Windwürfen bei Starkwindereignissen durch diese Trassenführung vorprogrammiert.

Die ablehnende Haltung der Grundbesitzer und Anrainer gegenüber dem schwerwiegenden Eingriff in das Natur- und Landschaftsbild wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Inzersdorf geteilt und ist daher zu respektieren. Wir fordern weiters die Energie AG Oberösterreich auf, von diesem geplanten Projekt der Errichtung einer 110 KV-Freileitung Abstand zu nehmen und ernsthaft entsprechende Alternativen auszuarbeiten welche eine für alle Beteiligten verträgliche Lösung darstellen könnte.

Außerdem wird die Vorgangsweise der gewählten Informationsart vom Gemeinderat aufs schärfste verurteilt und fordert für die weitere Vorgangsweise eine seriöse Information.